

BlueGreenStreets in der Praxis: Bochum stellt vor

Christoph Matten
Tiefbauamt der Stadt Bochum

Gliederung



- Die multifunktionale Straße
- Erste Lösungsansätze: fürs Wasser
- Bauen im Bestand
- Nutzungsrelevante Verbesserungen des Bestandes
- Beispiele
- Fazit

Die multifunktionale Straße

Das muss die Straße können!



- Zur Straße gehören:
 - Fahrbahnen, Parkplätze
 - Fußverkehrsanlagen
 - Radverkehrsanlagen
 - Straßenentwässerung
 - Brücken, Stützwände und Böschungen
 - Beschilderung, Markierung, sonstige Verkehrslenk- und -leiteinrichtungen
 - Begrünung
 - Beleuchtung innerorts
- Die Straße ist gedacht:
 - Zum zu Fuß gehen und Aufhalten
 - Zum Fahrradfahren und -parken
 - Zum Fahren und Parken von motorisierten Fz. (Motoräder, PKW, LKW)
 - Zur Nutzung durch den ÖPNV (Taxi, Bus und Straßenbahn)
 - Zum Be- und Entladen von Fz. aller Art.

Die multifunktionale Straße

Das darf die Straße können!



- Für folgende Nutzungen darf die Straße nur mit ausdrücklicher Zustimmung genutzt werden:
 - geschäftsmäßiger Fahrzeugverleih (Fahrrad, PKW etc.)
 - Verlegung und Betrieb von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie von Telekommunikationsleitungen (z.B. Glasfaserausbau)
 - Gastronomie, Warenverkauf, priv. Baustellen, Werbung
 - Private Blumenkübel
 - Stromladesäulen
 - Anlagen zur Ver- und Entsorgung im öffentlichen Interesse (Altkleider-, Glas- und Papiercontainer Feuerwehraufstellflächen,
 - ...

Die multifunktionale Straße

Dafür ist die Straße nicht da!



- **Ausdrücklich verboten ist alles,**
- was die verkehrliche Nutzung dauerhaft einschränkt z.B.:
 - Dauerhafte private Überbauung,
 - Feuerwehraufstellflächen
 - Dauerhafte gewerbliche Nutzung, die nicht unmittelbar in Verbindung mit der verkehrlichen Nutzung steht.
 - **Dauerhafte Nutzung der Straßenfläche zur Entwässerung von privaten Grundstücken**

Die multifunktionale Straße

Dafür ist die Straße nicht da!



Das heißt:

- die Grundstücksentwässerung **auf** die Straße
- die Ableitung des Wassers **über** die Straßenfläche
- die Nutzung der Straße als geplanter Rückstauraum für Wassermassen von privaten Grundstücken



Jedoch gilt auch:

- **keine Ab- oder Weiterleitung von Oberflächenwasser von der Straße auf private Grundstücke**

Die multifunktionale Straße

Aber: wohin mit dem Wasser?

 FUKO2023



Die multifunktionale Straße



Dass heißt:

- die Grundstücksentwässerung **auf** die Straße
- die Ableitung des Wassers **über** die Straßenfläche
- die Nutzung der Straße als geplanter Rückstauraum für Wassermassen von privaten Grundstücken



Weiter gilt auch:

- keine Ab- oder Weiterleitung von Oberflächenwasser von der Straße auf private Grundstücke

Erste Lösungsansätze

Voraussetzungen



- Keine planmäßige Einschränkung des Gemeingebrauchs der Straße
- Keine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer (z. B. nicht gefasste offene Oberflächenableitung über Gehwege wegen plötzliche Eisbildung)
- Schutz des ruhenden Verkehrs



Die Straße kann dennoch zur Lösung beitragen

Aber es ist nicht ganz ...

...so einfach!

Erste Lösungsansätze

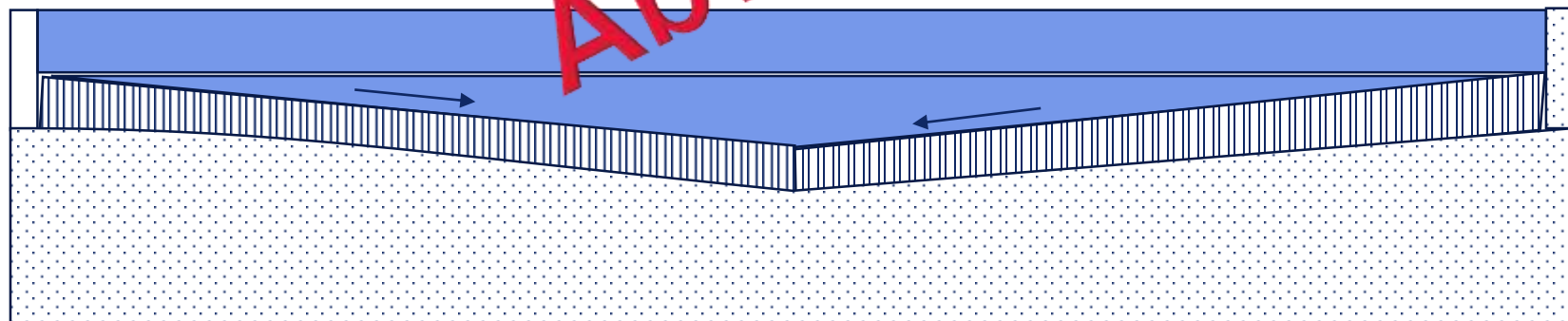
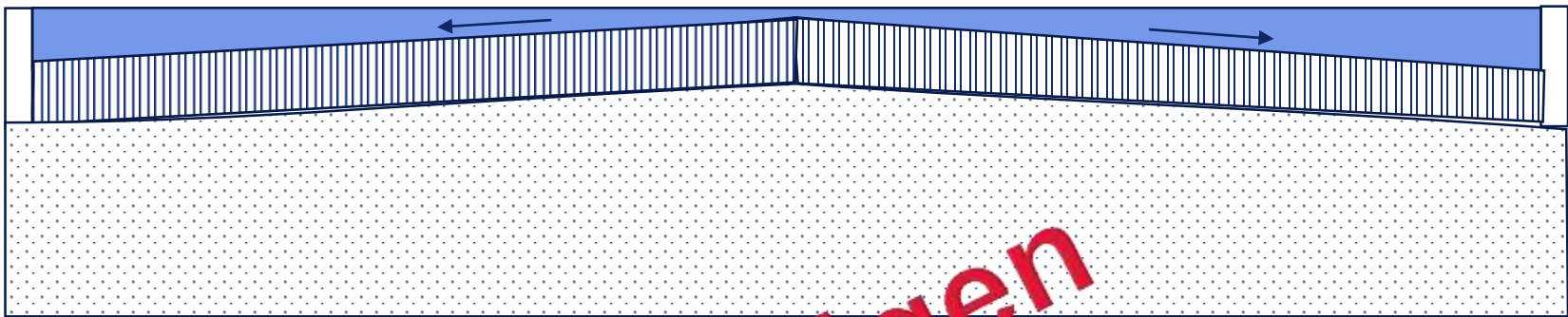
Versuch macht klug!



- Schutz der Grundstücke durch Veränderung der Gefälleverhältnisse
- Moderate Veränderung der Rückstauenebene im Straßenraum
Max. Einstauhöhe ohne besondere Kennzeichnung 10-12 cm
- Ableitung von nicht behandlungsdürftiges Oberflächenwasser Privater über die Straße,
- Oberflächliche Ableitung des Straßenwasser mit möglichst einfacher Vorklärung



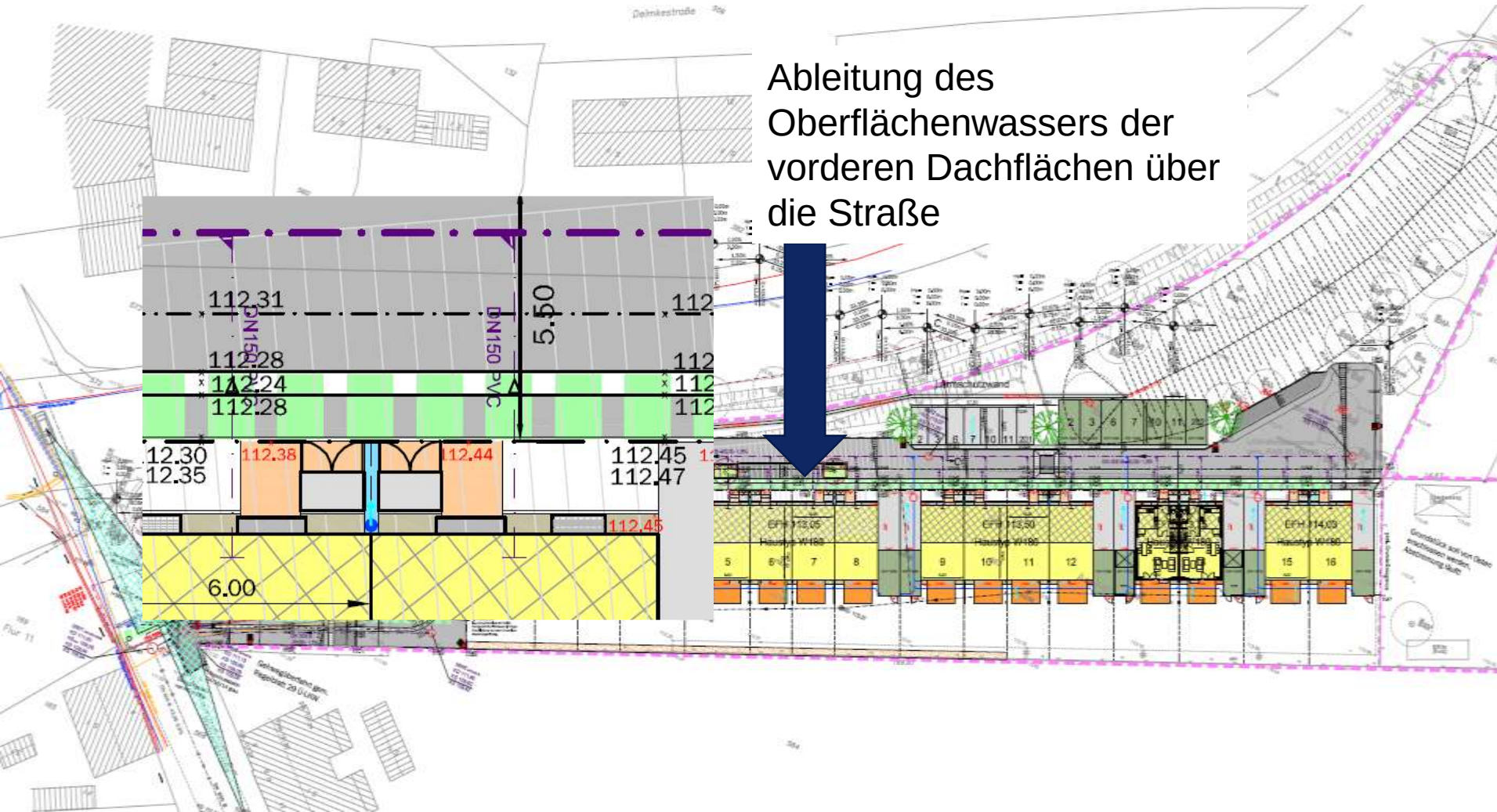
Querschnittsoptimierung schematisch



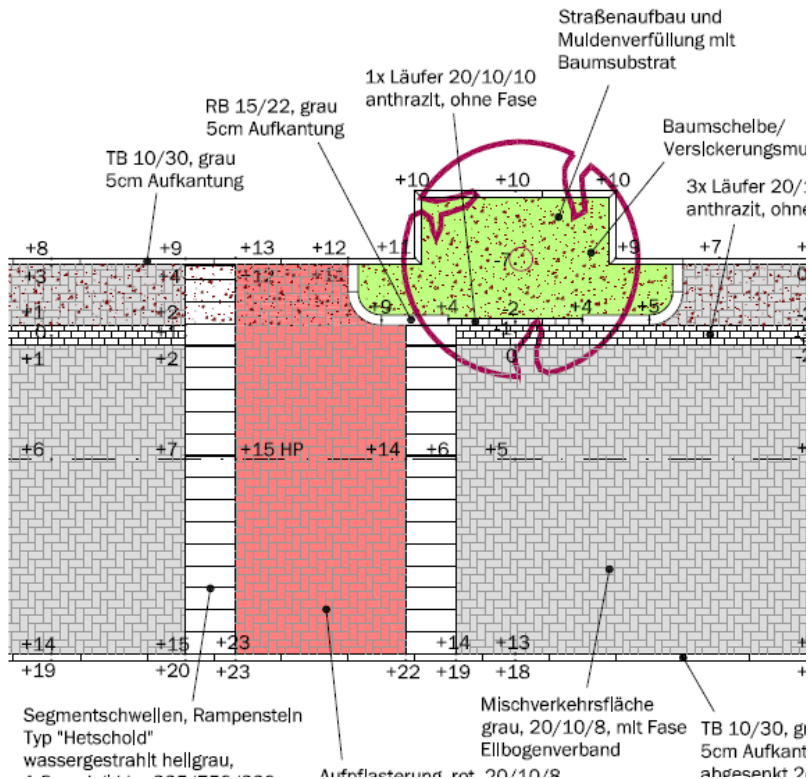
oberflächennahe Ableitung des Regenwassers



Ableitung des Oberflächenwassers der vorderen Dachflächen über die Straße



Entwässerung über Pflanzbeete



Vorgehensweise beim Bauen im Bestand



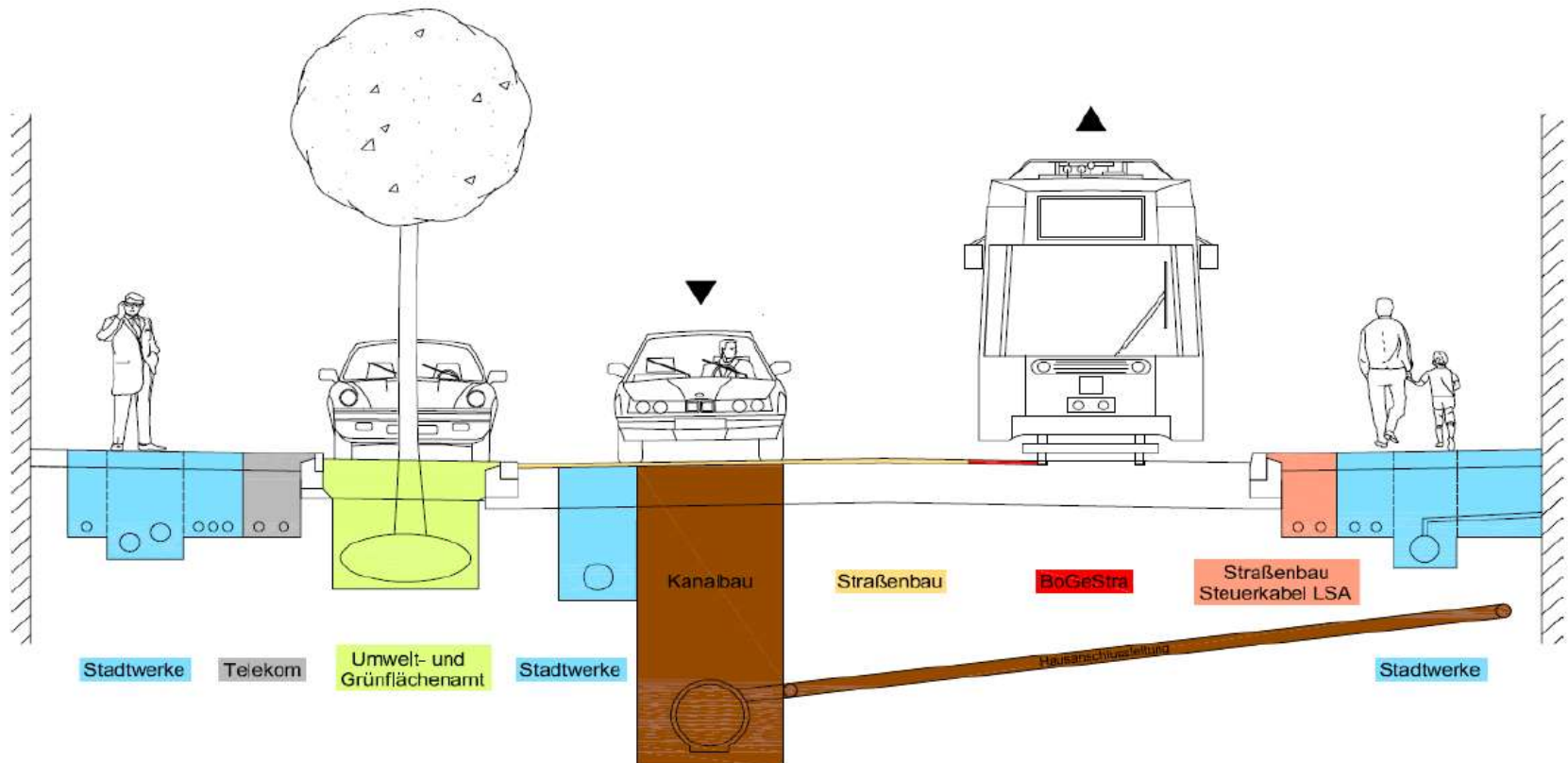
- Gründliche Bestandsanalyse
 - Bedeutung der Straße für die unterschiedlichen Nutzungsansprüche
 - Bauliche Qualität der bestehenden Straßeninfrastruktur
 - Bauliche Qualität der Entwässerungsanlagen
 - Qualität der Grünstrukturen
 - Nutzungsrelevante Mängel der Straße

Vorgehensweise beim Bauen im Bestand



- Zusammenführen der verschiedenen Maßnahmenträger im Straßenraum
 - Straßenerneuerung
 - Schwammstadt und Entwässerung
 - Radverkehrsförderung
 - Barrierefreiheit für den gesamten Straßenraum
 - Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen
 - Ver- und Entsorgungsmaßnahmen
 - Verbesserung bzw. Erneuerung des Grünbestands

Vorgehensweise beim Bauen im Bestand



Nutzungsrelevante Verbesserung Bäume im Straßenraum

 FUKO2023



Nutzungsrelevante Verbesserung Bäume im Straßenraum

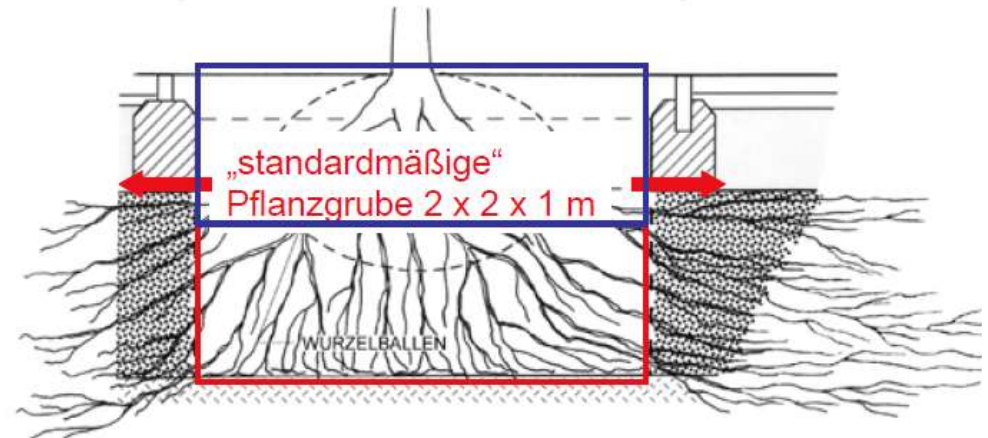
 FUKO2023



Nutzungsrelevante Verbesserung Bäume im Straßenraum

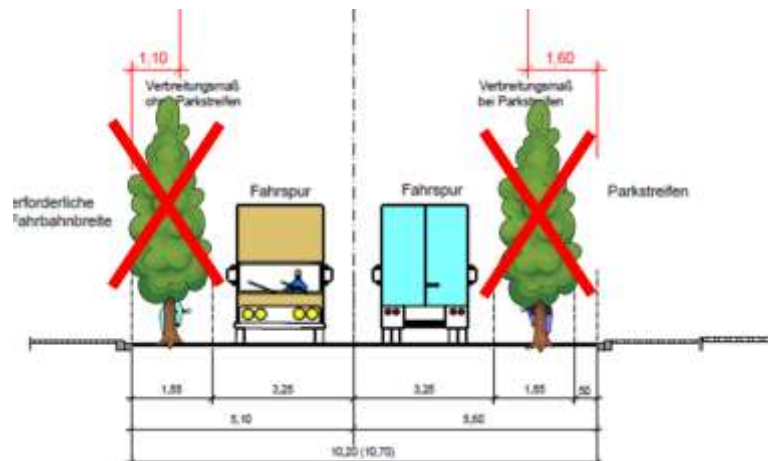
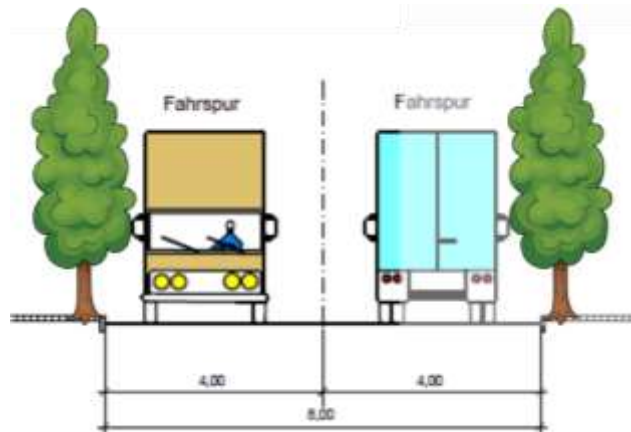


die herkömmliche Bauweise führt immer zu
Durchwurzeln von Oberbau und Decke !





Nutzungsrelevante Verbesserung Querschnittsentwicklung



Nutzungsrelevante Verbesserung Stärkung der Nahmobilität



- Quartiersgerechte Platzgestaltung
- Verkehrssicherheit Fußgänger
- Förderung der Nahmobilität
- Gewährleistung der Barrierefreiheit
- Sanfte Separation
- Reduzierung der KFZ-Geschwindigkeiten



Nutzungsrelevante Verbesserung

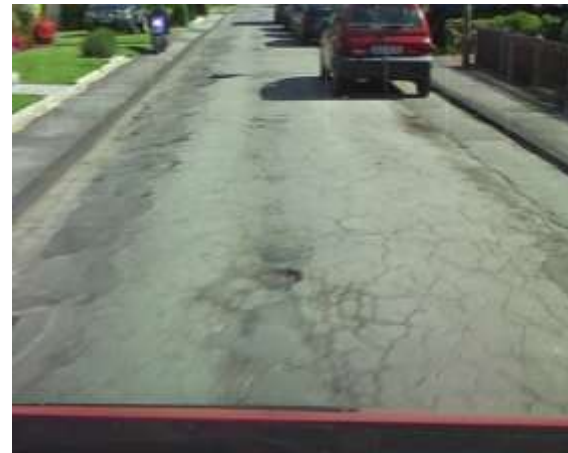
Sichere Querungen



Beispiele

für integrierte Straßenraumgestaltungen im Bestand

Sauerlandstraße: Erneuerung der Straße einschl. Entwässerung



Sauerlandstraße: Erneuerung der Straße einschl. Entwässerung

 FUKO2023



Sauerlandstraße: Erneuerung der Straße einschl. Entwässerung



Hevener Straße: Querschnittsveränderung





Hevener Straße: Querschnittsveränderung



Castroper Straße 1.BA

Neugestaltung der Cityradialen

 FUKO2023

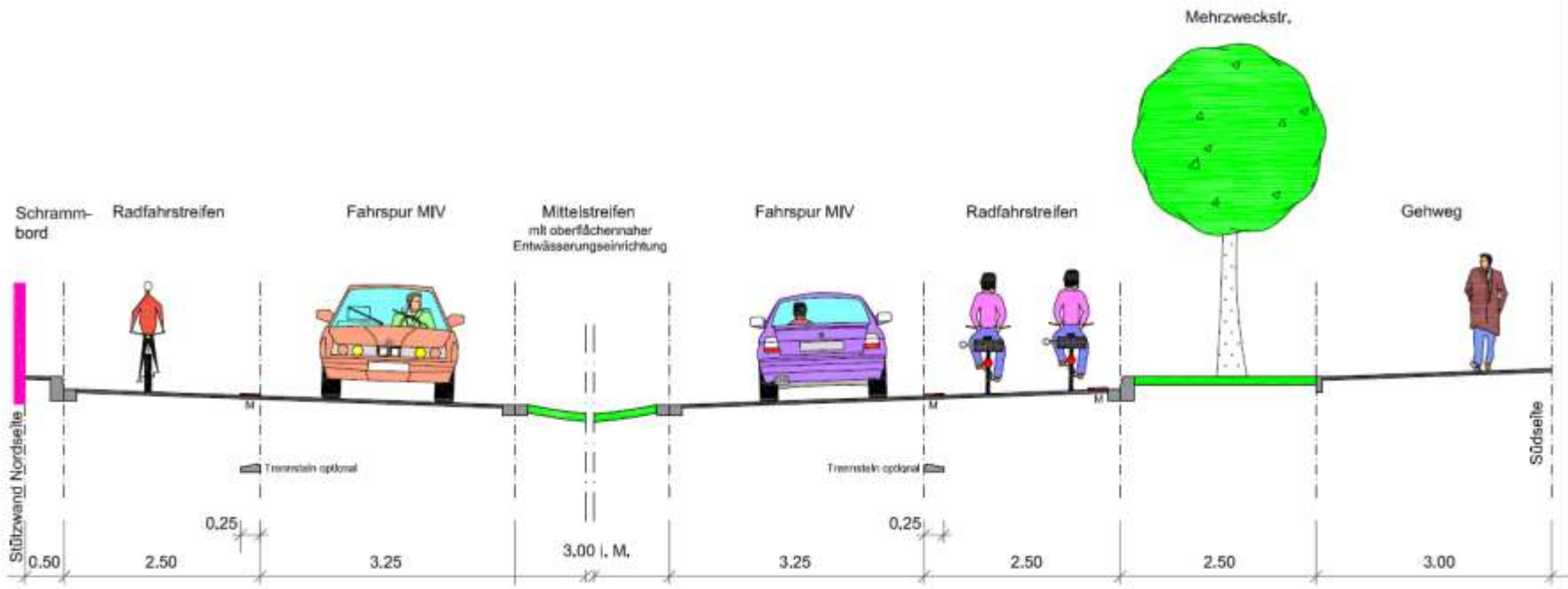


Bildquelle: Ingenieurbüro Sieker, Hoppegarten, 2019



Castroper Straße 1.BA

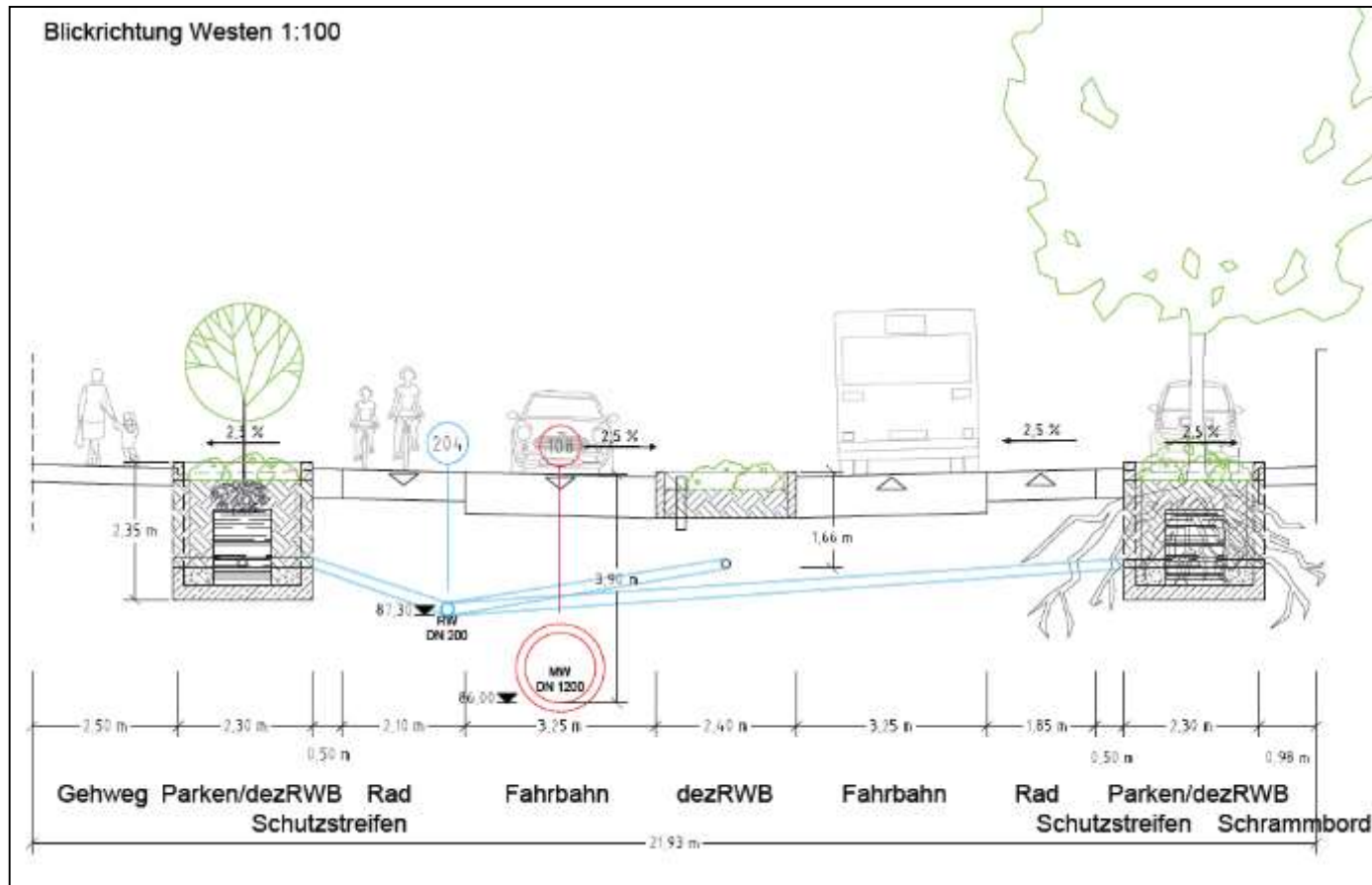
Neugestaltung der Cityradialen



Castroper Straße. 1 BA

Vernetzung Straße und Gewässer

FUKO2023



Bildquelle: Ingenieurbüro Sieker, Hoppegarten, 2019

Castroper Straße 1.BA

Neugestaltung der Cityradialen

 FUKO2023



Bildquelle: Ingenieurbüro Sieker, Hoppegarten, 2019

Castroper Straße 1.BA

Neugestaltung der Cityradialen



Fazit: Neue Ziele und Prinzipien für die Straßenraumgestaltung



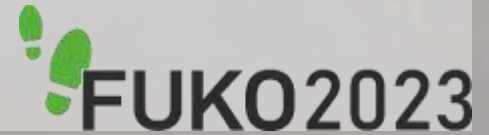
- Mehr Platz für den Umweltverbund
- Fließender vor ruhender Verkehr
- Stärkung der Nahmobilität
 - Radfahren ohne Angst
 - Barrierefrei durch die Stadtteilzentren
- Umsetzung des Prinzips der Schwammstadt
- Substanz erhalten und verbessern
 - Erhalten was erhaltenswert ist
 - Nachhaltig erneuern
- Öffentlichkeitsbeteiligung

Fazit: Wie kann es funktionieren?



- Enge Zusammenarbeit mit dem Stadtentwässerungsbetrieb und dem Grünflächenamt,
- Enge Abstimmung mit den Straßenverkehrs-, Naturschutz- und Wasserbehörden
- Informationen über Überflutungsschwerpunkte Teil der Grundlagenermittlung für die Straßenplanung
- Oberflächenentwässerung und Begrünung von Beginn der Planung an mitdenken
- Transparenter Abwägungsprozess zwischen verkehrlicher Nutzung und weiteren Nutzungen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Veränderung der Prioritäten
- Klärung der Finanzierung und der Unterhaltung der erweiterten und zusätzlichen Anlagen

Blue & Greenstreets

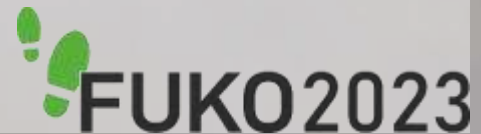


**Können eine Lösung sind..
Aber nicht immer**

**....so schnell wir man müsste..
... trotzdem stetig und immer öfter!**

...und nur gemeinsam!!!!

Blue & Greenstreets



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Tiefbauamt Bochum

Abteilung Straßen

Christoph Matten

Tel.: 0234 – 910 3622

E-Mail.: cmatten@bochum.de